



CC-BY-SA: Historisches Museum Frankfurt

Laterne eines Kutschenwagens

Mit prachtvollen Kutschen fuhren die Herrscher ab dem 16. Jahrhundert in Frankfurt zu den Krönungen.

Der Kaiser selbst fuhr seiner Stellung gemäß in einer achtspännigen Kutsche, die meist eigens für die Krönungen gefertigt wurde. Karl VII. etwa kaufte für seine Krönung 1741 eine Kutsche aus Paris, die er mit einer Nachbildung der Kaiserkrone auf dem Dach ausstatten ließ. Er zog am 31. Januar 1742 mit großem Gefolge in Frankfurt ein.

Informationen

Wagenlaternenpaar, Laterne

Geräte

geschnitztes, vergoldetes Lindenholz

Objekthöhe: 67 cm Durchmesser: 38 cm

Dauerausstellung Frankfurt Einst?

Neubau, Ebene 2, Weltstadt, Kaisermacher

Historisches Museum Frankfurt

Inv. X15695a-b
